ihre Vorräthe zu billigeren Preisen zu räumen und verkauften an einen Tuchfabrikanten 600 Centner Tuchwolle; derselbe Fabrikant acquirirte von Händlern auch größere Posten diesjähriger Schur, die dieselben von Producenten contractlich gekauft hatten. In der Provinz wurden noch Berlin mehrere hundert Centner abgesetzt, darunter 500 Stein grobe litthauische Gerberwolle à 5.65 Rub. pro Stein. In Folge des Steigens des Rubelcourses ist im Contractgeschäft eine merkliche Ruhe eingetreten. Käufer wollen nur zu billigen Preisen kaufen, wozu Producenten sich nicht entschließen. Es wurden in der Provinz gegen 1000 Centner an inländische Fabrikanten mit einem Preisaufschlag von 4 bis 5 Thaler polnisch gegen das Vorjahr verkauft. Die Lagerbestände polnischer Wolle aus hiesigen Platz sind verschwindend klein, während von russischer Wolle noch über 5000 Pud lagern. Einen Einfluß auf den diesjährigen Wollmarkt wird die Maßregel der Reichsbank ausüben, welche sich entschlossen hat, den Producenten einen Vorschuß auf Lombard von ⅔ des Werthes der Wollen zu geben. Es dürfte daher der Fall eintreten, daß Producenten dadurch auf hohe Forderungen bestehen und bei Nichterreichung derselben zu Lager gehen werden.

London, 8. Juni. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes".) Zweiter Auctionstag. Bei guter Auswahl gleich lebhafter Verkauf. Preise blieben fest und figurirten Deutsche und Elsässer als Hauptkäufer. Gestriger Catalog umfaßte 12,500 Ballen incl. 1700 Cap.

WTB. **London**, 8. Juni. Wollauction. Tendenz besser, gute Betheiligung, Preise unverändert.

Generalversammlung. „Bochumer-Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation." Außerordentliche Generalversammlung am 11. Juli. (Vergl. Inserat.)

Mailand, 7. Juni. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 154 B. Grègen, 40 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 17,735 Kilogramm. Begrenzte Preise unverändert. Offertes niedrig.

Lyon, 7. Juni. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 41 B. Organzin, 29 B. Trames, 45 B. Grègen und hat 56 B. gewogen im Gesammtgewichte von 11,766 Kilogr. Preise spärlich. Tendenz schwach.

*— Die Aussichten der Seidenernte. Nach den bisher vorliegenden Daten dürfte die diesjährige europäische Raccolta mit einzelnen Ausnahmen eine zufriedenstellende sein. Es sind zwar in Südtirol und Oberitalien zeitweilig Kälte und Regen eingetreten und haben auf den Seidenzuchtproceß störend eingewirkt, doch trat dieser Uebelstand nur vereinzelt auf und wurde die nöthige Wärme künstlich geschaffen. Sollte wider Erwarten das Endergebniß der italienischen oder französischen Ernte ungünstig ausfallen, dann bietet der chinesische Markt jedenfalls genügenden Ersatz, da die Ernte dort bereits gesichert ist, und gelangen von dieser Seite nahezu 60,000 Ballen Rohseide à 5 Kilogr. zur Ausfuhr. Spanien und Syrien haben die Saison beendet; in Italien und Frankreich befinden sich die Raupen theils in der dritten, theils in der vierten Häutung. Nach officiellen Daten wurden im abgelaufenen Jahre 10,630,000 Kilogr. Seide geerntet; hiervon entfallen auf Europa 4,134,000 Kilogr., auf China, Japan und Indien 5,819,000 Kilogr., auf die Levante einschließlich des Kaukasus 677,000 Kilogr. Die Cocons neuer Ernte werden je nach Bravourung mit 3¾ Frcd. bis 4½ Frcd. per Kilogr. contrahirt.

Havre, 8. Juni. Baumwolle. Umsatz 3400 B., sehr ruhig. Louisiana Juni 69.75, Juli 70.00, August 70.25, September 70.60, October 70.75 Frcd. — Kaffee. Verkäufe 66,000 B., Santos gute Durchschnittswaare vorräthig und Juni 119.00, Juli 120.50, August 121.50, September 122.75, October 123.00 Frcd.

Alexandrien, 2. Juni. Baumwolle behauptet. Wochenzufuhr 1500 Kant. (gegen 1000 Kant. im Vorjahre), seit Beginn des Betriebsabschnitts 2,912,700 K. (2,816,000 K.), Wochenausfuhr nach Liverpool 750 B., nach dem Festlande 750 B. (750 und 2500 B.), Gesammtausfuhr seit 1. September 383,882 B. (384,635), Vorrath 220,000 Kant. (165,000). Wechsel auf London 3 Mt. S. 97⅝ d.

Nordhausen, 7. Juni. Butter 1.80 ℳ, Eßbutter 2.20 bis 2.40 ℳ per 1 Kilogr. — Eier 0.80—0.82 ℳ, Käse 3,00—4 ℳ per 60 Stück.

Berlin, 8. Juni. Hofbutter für 50 Kilogr. Feinste Butter (von reiner Sahne) 90—93 ℳ, ost- und westpreußische Ia. 85—88 ℳ, IIa. 80 ℳ, IIIa. 70—75 ℳ, Holsteiner Ia. 85—88 ℳ, IIa. 80 ℳ, IIIa. 70—75 ℳ, Mecklenburger Ia. 85 ℳ, IIa. 80 ℳ, IIIa. 65—75 ℳ, schlesische, pommersche und polnische Ia. 80—85 ℳ, IIa. 75 ℳ, IIIa. 65—70 ℳ — Landbutter für 50 Kilogr. Ost- und westpreußische 60—70 ℳ, Netzbrücher, pommersche 60—70 ℳ, schlesische 60—70 ℳ — Eier das Schock, Prima 1.95 ℳ, Durchschnittswaare 1.85 ℳ, kleine und schmutzige Eier 1.65 ℳ

Berlin, 8. Juni. Kartoffelmehl für 100 Kilogr. Brutto mit Sack. Für diesen Monat und Juni-Juli 17.00 ℳ — Trockene Kartoffelstärke für 100 Kilogr. Brutto mit Sack. Für diesen Monat und Juni-Juli 16.90 ℳ

Hamburg, 8. Juni. Kartoffelfabrikate ruhig. Notirungen per 100 Kilogr. Kartoffelmehl fest. Prima-Waare 16⅞—17 ℳ — Kartoffelstärke gesteigt. Prima-Waare 16⅞—17½ ℳ — Capillair-Stärkezucker fester. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 18½—18¾ ℳ, 44 Bé 19½—19¾ ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Traubenzucker fest. Prima gegossen in Kisten 18½—18¾ ℳ, granulirt in Säcken loco 19½—19¾ ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Dextrin behauptet, prima in Doppelsäcken 24½—24¾ ℳ — Kaffee. Eher etwas festere Stimmung. Die Umsätze belaufen sich auf ca. 5000 S. Durchs. — Schmalz ruhig. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 36½—38½ ℳ, Fairbanks 34½ ℳ, Armour 34½ ℳ, div. Marken 34 ℳ, Steam 34½ ℳ Von anderer Seite wird gemeldet: Sommermarke, neue Drittel, loco 37 ℳ, Squire Schmalz in Tierces à 36½ ℳ, Rogal 43½ ℳ, Hammonia 42½ ℳ incl. Roll.

* **Hamburg**, 9. Juni. 11 Uhr 50 Min. Kaffee. (Telegramm von C. A. Ehlers & Wessel.) Juli 98½, December 101½, Käufer.

Hamburg, 9. Juni, 5. Uhr. Kaffee. (Telegramm von C. A. Ehlers & Wessel.) Juli 98, December 101. Käufer. Loco keine Umsätze.

Bremen, 8. Juni. Tabak. Umsatz 52 Faß Virginia, 1248 Pfd. St. Felig, 750 Pfd. Preußen. — Baumwolle ruhig. Upland middling, loco 56½ ₰, do. Gulf middling auf Lieferung. Juni 56 ₰, Juli 56 ₰, August 56½ ₰, September 56⅞ ₰, October 56½ ₰, November 56 ₰. — Schmalz, Wilcox 35 ₰, Armour 33⅞ ₰, Cudahy 33⅞ ₰. — Wolle. Umsatz 18 B. Buenos Ayres, 20 B. Kämmlinge.

Antwerpen, 8. Juni. Kaffee ruhig, Santos gute Durchschnittswaare neuer 56c, do. alter zu 57—57½c. Verkäufe 500 B. Santos fully regulär 55½. 450 B. Rio ordinäre fest 54½c. 3000 B. Rio bestimmt für New-York, Preise unbekannt. — Umsatz von Häuten 921 Stück. — Terpentinöl ruhig, vorrätig 17½. Juli 16½, September-December 16½, französisches 16½ fl. — Wechsel: Deutsche Bankplätze kurz 123.75, auf London 25.20—26.

* **Havre**, 9. Juni, 10 Uhr 30 Min. Kaffee. (Telepesche des „Leipziger Tageblattes" von Pelmann, Ziegler & Co.) Santos good average per Juni 119.50 Frcd., Juli 121.00 Frcd., September 122.25 Frcd. Fest. Zufuhren Rio 7000, Santos 5000 Sack.

New-York, 7. Juni. Kaffee mag wohl noch ein paar Mal höher gehen, jedoch halten wir die Zeit gekommen, mit Verkäufen zu beginnen, da ein Rückschlag bevorsteht.

Santos, 7. Juni. (Telegramm von Berla, Cottrim & Co.) Kaffee. Man schätzt jetzt die Gesammternte von Rio und Santos auf 3,000,000 Sack.

Santos, 7. Juni. (Telegramm von Zerrenner, Bülow & Co.) Kaffee. Vorrath 200,000 Sack. Tägliche Ankünfte 6000 S. Good average 100s. Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen. Markt fest.

WTB. **Magdeburg**, 9. Juni. Zucker. Gem. Melis 25.25 ℳ Sehr still. 96 proc. Kornzucker 21.20—21.50 ℳ, 88 proc. Kornzucker 20.10—20.40 ℳ Stetig.

Magdeburg, 9. Juni. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker 96 Proc. 21.20—21.50 ℳ, Kornzucker Rend. 88 Proc. 20.10—20.40 ℳ, do. Rend. 75° 16.00—17.50 ℳ — Tendenz: Stetig.

Magdeburg, 9. Juni. Fein Brodraffinade 27.25 ℳ, fein do. 26.50 ℳ, gem. Raffinade 25.50—26.50 ℳ, gem. Melis I. 25.25 ℳ — Tendenz: Sehr still.

Magdeburg, 9. Juni. Rohzucker I. Product: Transito f. a. B. Hamburg Juni 11.87½—11.90—11.95 ℳ bez. u. G., 12 ℳ Br., Juli 11.90—11.92½—11.95 ℳ bez., August 11.95 ℳ bez., September 11.95 ℳ Br., October-December 11.65 ℳ G., 11.70 ℳ Br. Tendenz: ruhig.

Prag, 8. Juni. Rohzucker. Ruhig, loco 23.05 bezahlt.

Paris, 8. Juni. Rohzucker 88° ruhig, loco 28.50. — Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Juni 32.50, per Juli 32.75, per Juli-August 32.80, per October-Januar 33.00.

London, 8. Juni. Zucker träge, 96 percent. Java 13½, ruhig, Rüben-Rohzucker 11½, ruhig. — Kaffee, Ceylon, Cobarica, und Santos auf der Auction ruhig und 1s niedriger. — Reis und Jute fest. — Leinöl 22s 4½d. — Terpentinöl 28s 4½d. — Rüböl 23s 3d. — Baumwollöl 20s 6d. — Silberbarren 48 9/16. — Blei, englisches 12 Lstl. 10s, spanisches 12 Lstl. 7s 6d. — Zink, gewöhnliche Marken 14 Lstl. 5s, besondere 14 Lstl. 7s 6d.

London, 7. Juni. Krystall. Soda ruhiger, 43—43½ aus dem Schiff, 42—42½ Tyne. — Schwefelsaures Ammoniak fest, London 11 Lstl. 17s 6d, Hull 11 Lstl. 15s. — Borax flau, 26—27s. — Quecksilber fest, 6 Lstl. 12s 6d., zweite Hand 6 Lstl. 11s 6d bis 6 Lstl. 12s.

* **Bremen**, 8. Juni. Reis fest. Angebot schwach. Umsatz ca. 6000 Ballen Diverse seit letztem Berichte.

Singapore, 7. Juni. (Telegramm von Puttfarcken, Rheiner & Co.) Reis und Fracht per Dampfer nach Hamburg: Gambier 20s, Perlisap 9s 4½d., Saporeihl (Sarawak) 8s 3d., do. Borneo 8s 1½d., Soat, 17s 3d., Flocken-, mittel, 17s 9d., Pfeffer, schwarzer, 6½ d., weißer 12½ d cif. gelandet, Zinn 105s, Copaiva 14s 10½ d, 3 Procent Gewichtsgarantie. — Cours auf London, 3 Mt. Sicht 3s 2d.

Bingen, 6. Juni. Die heutige Weinversteigerung des Herrn J. L. Geromont war sehr besucht und hatte bei flottem Zuschlage ein günstiges Ergebniß; 78½ Stück erzielten insgesammt 97,080 ℳ; die Durchschnittspreise belaufen sich auf 970 ℳ für 1883er, 920 ℳ für 1881er, 1525 ℳ für 1884er, 970 ℳ für 1885er und 1510 ℳ für 1886er das Stück zu 1200 Liter.

Magdeburg, 8. Juni. Kartoffelspiritus für 10,000 Liter-Procent loco ohne Faß 50.20—50.50 ℳ

Breslau, 8. Juni. Spiritus per 100 Liter 100 Procent per Juni-Juli 51.50, per August-September 51.80.

Stettin, 8. Juni. Spiritus freigend, loco 52.00, per Juni-Juli 51.80, per August-September 52.80, per September-October 53.50.

Posen, 8. Juni. Spiritus loco ohne Faß 49.50, per Juni 49.80, per Juli 50.80, per August 51.00, per September 51.00. Animirt.

Hamburg, 8. Juni. Spiritus fest, per Juni 30½ Br., per Juli-August 30½ Br., per September-October 31 Br., per November-December 31 Br.

Paris, 8. Juni. Spiritus ruhig, per Juni 43.00, per Juli 42.75, per Juli-August 42.75, per September-December 41.00.

Stettin, 8. Juni. Petroleum loco 10.35.

Hamburg, 8. Juni. Petroleum still, Standard white loco 6.00 Br., 5.90 G., per August-December 6.25 G.

Bremen, 8. Juni. Petroleum flau. Standard white loco 6.00 Br.

Antwerpen, 8. Juni. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß loco 15 bez. u. Br., per Juni 14½ Br., per August 15½ Br., per September-December 15½ Br. Ruhig.

New-York, 28. Mai. Tabak. Für Kentucky herrscht mäßige Frage. Preise bleiben stetig. Die westlichen Märkte sind sehr fest in Folge ungünstiger Ernteberichte. Wochenumsatz ca. 300 B., davon ca. 100 B. zur Ausfuhr. Während der letzten 8 Tage wurden 886 B. ausgeführt, davon nach Cuba 800 B., Bremen 85 B., Genua 50 B., Antwerpen 44 B., Bordeaux 15 B., Amsterdam 49 B. Seeblatt ziemlich gut gefragt.

Louisville, 23. Mai. Tabak. Zufuhren der Woche 3036 B., Verkäufe 2353 B., gegen 1940 und 2766 B. in der entsprechenden Woche des Vorjahres. Totalverkäufe seit 1. Januar 47,781 Faß (davon 39,171 B. 1886er Ernte) gegen 57,043 B. und 57,858 B. gleichzeitig 1886 und 1885. Der Markt war während der letzten 8 Tage für Burley-Tabake sehr fest und es fanden gute Umsätze statt, wobei die Preise sich zu Gunsten der Verkäufer stellten. Schöne dunkle Tabake haben sich bei guter Frage gleichfalls mehr oder weniger befestigt.

Nürnberg, 4. Juni. Hopfen. Der dieswöchige Marktverkehr hat durch vermehrten Exportzukauf ein erhöhtes Interesse gewonnen. Während in der ersten Wochenhälfte blos 300 Ballen zu festen Preisen den Lagern entnommen wurden, ist durch lebhaften Einkauf weiniger Exporteure, von denen einer allein 400 Ballen übernahm, ein Gesammtumsatz von 820 Ballen zu Stande gekommen. Trotz dieser für diese Jahreszeit so umfangreichen Transactionen haben die Preise nur selten ihren Standpunkt erhöht. Die meisten Abschlüsse lauten von 17 bis 36 ℳ, in besserer Waare zu 40 bis 45 ℳ Fast allen vorhandenen Lagerbeständen hat man die besten Hopfen entnommen; besonders große Posten sind in Posener Waare zu 20 und 25 ℳ, in Hallertauer, Württemberger und Elsäßer Hopfen zu 18, 20, 30—45 ℳ zu erwähnen. Im Einklange mit den neuesten Berichten aus England und Amerika, wo Primahopfen wegen ihrer Seltenheit im Preise gestiegen sind, werden auch an unserem Markte in Folge der erwähnten verstärkten Exportbewegung für gute grüne Mittelhopfen 8—10 Mark mehr gefordert; Angesichts der reduzirten Lagerbestände erhalten Eigner diese Forderung für berechtigt, allein wie seit Beginn der Saison die Erfahrung lehrt, geht bei jeder Geschäftsstille die scheinbar gewonnene Hausse wieder verloren. Der gestrige Geschäftsverkehr war nicht minder lebhaft als am Donnerstagsmarkte; er galt hauptsächlich dem Export nach England, weniger dem Geschäft nach Amerika. 450 Ballen wurden zu vorgestrigen Preisen gehandelt. Eine festere Tendenz ist zwar angezeigt, allein die Besserung der Preise ist nur darin zu finden, daß die geringeren Sorten an Stelle der besseren getreten sind und große Partien mit geringer gelber Waare den vorigen Preis aufdringen konnten. Die 1886er Lager mindern sich, aber nach 1885ern, welche noch zahlreich angeboten sind, fehlt alle Nachfrage. Außer den offenen Marktverkehr haben auch Transits-Abschlüsse und Käufe in den Lagern der Handlungen stattgefunden. („Allg. Brauer- u. Hopfenztg.")

Breslau, 8. Juni. Zink unbelebt.

* **London**, 9. Juni, Mittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 102½, Australi 102½ £.

Rotterdam, 9. Juni, Nachmittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 61⅞, Billiton 61⅞ fl.

Glasgow, 8. Juni. Roheisen, (Schluß.) Mixed numbers warrants 42s ½ d.

Glasgow, 9. Juni. Roheisen. Mixed numbers warrants 42s ½ d.

* **Altona**, 8. Juni. Fischmarkt. Am St. Pauli-Markt lagen 6 große Ewer mit Schollen, Schellfischen, Jungen und diversen Fischen; in der Marktballe lagen 50 Setzer; am Altonaer Markt lagen 3 große Ewer mit Schollen und diversen Fischen, sowie 18 Jollen mit Butt, Stuten und Kojen. Per Eisenbahn Zufuhr an Schellfischen, Schellfischen, Kleinen, Steinbutt, Makrelen und Kaien. — Preise en gros: Schollen 1.50—16 ℳ, Schellfische 3—5 ℳ, Elbbutt 1.20 bis 4 ℳ, Stuten 60—80 ₰ per Stück, Steinbutt 50—60 ₰, Jungen 60—70 ₰, Kleine 30—40 ₰, Aal 0.60—1.50 ℳ per Pfd., Makrelen 30—40 ₰ per Stück. Der Handel war lebhaft. In der St. Pauli-Markthalle fand über die Fische diverser Ewer Auction statt.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 6. Juni 1005 Ladungen, am 7. Juni 1116 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Breslau, 8. Juni. Weizen bei mäßigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. schlesischer weißer 18.50—18.80—19.10 ℳ, gelber 18.40—18.80—19.00 ℳ, feinste Sorte über Notiz bezahlt. — Roggen feine Qualitäten mehr beachtet, per Juni-Juli 126.00 ℳ, per Juli-August 129.00 ℳ, per September-October 133.00 ℳ — Rüböl per Juni 53.00 ℳ, per September-October 52.00 ℳ — Wetter: Schön.

Köln, 8. Juni. Weizen loco hiesiger 20.00, fremder 20.00, per Juli 19.40, per November 18.85. — Roggen loco hiesiger 14.50, per Juli 13.05, per November 13.65. — Hafer loco 11.75. — Rüböl loco 27.20, per October 26.30.

Stettin, 8. Juni. Weizen fest, loco 175.00—183.00, per Juni-Juli 185.50, per September-October 186.00. — Roggen unverändert, loco 120.00—124.00, per Juni-Juli 126.00, per September-October 131.50. — Rüböl ruhig, per Juni 53.50, per September-October 51.00.

Hamburg, 8. Juni. Weizen loco ruhiger, holsteinischer loco 182.00—186.00. — Roggen loco still, mecklenburgischer loco 130.00—136.00, russischer loco ruhig, 96.00—100.00. — Hafer und Gerste ruhig. — Rüböl still, loco 47½. — Wetter: Bedeckt.

Wien, 8. Juni. Weizen per Mai-Juni 9.20 Gd., 9.25 Br., per Herbst 8.27 Gd., 8.32 Br. — Roggen per Mai-Juni 6.65 Gd., 6.70 Br., per Herbst 6.65 Gd., 6.70 Br. — Mais per Mai-Juni 5.85 Gd., 5.90 Br., per Juli-August 5.93 Gd., 5.98 Br. — Hafer per Mai-Juni 5.75 Gd., 5.80 Br., per Herbst 6.01 G., 6.06 Br.

Pest, 8. Juni. Weizen loco flau, per Herbst 7.97 Gd., 7.99 Br. — Hafer per Herbst 5.65 Gd., 5.67 Br. — Mais per Mai-Juni 5.51 Gd., 5.53 Br., per Juli-August 5.59 Gd., 5.61 Br. — Kohlraps per August-September 12½—12¾. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 8. Juni. Weizen auf Termine niedriger, per November 229. — Roggen loco niedriger, auf Termine unverändert, per October 125—124—125—124. — Rüböl loco 23, per Herbst 27.

London, 8. Juni. An der Küste angeboten 17 Weizenladungen. — Wetter: Warm.

London, 8. Juni. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 23,260, Gerste 1140, Hafer 28,510 Qrtrs. — Weizen fest, Käufer zurückhaltend, angekommene Ladungen für den Continent gefragt. Mehl zu Gunsten der Käufer, übrige Artikel weichend, Stadtmehl 25—34.

Leith, 7. Juni. Tendenz auf allen Gebieten flau.

Paris, 8. Juni. Weizen ruhig, per Juni 27.50, per Juli 27.25, per Juli-August 26.90, per September-December 25.40. — Mehl 12 Marques ruhig, per Juni 58.60, per Juli 58.40, per Juli-August 58.40, per September-December 55.50. — Rüböl matt, per Juni 55.50, per Juli 55.75, per Juli-August 56.00, per September-December 57.25.

* **New-York**, 7. Juni. Der Weizenmarkt begann fest und Preise avancirten, dann trat ein Rückschlag ein und Baissiers wurden mit Abgaben kühn. Es resultirte schließlich ein Rückgang von ⅛ c bei ruhiger Tendenz. Weiterer Rückgang erscheint nicht bevorstehend. — Mais ⅛—¼ c niedriger in Sympathie mit Weizen und Schmalz, welch letzterer Artikel seinen Rückgang dem ganz still liegenden Exportgeschäft verdankt; weiteres beträchtliches Sinken wird erwartet.

New-York, 8. Juni. Baumwolle in New-York 11 9/16, do. in New-Orleans 10½, Raffin. Petroleum 70 Procent Abel Test in New-York 6⅞ G., do. in Philadelphia 6¾ G., rohes Petroleum in New-York — D. 5⅞ C., do. Pipe line Certificates — D. 62½ C. — Mehl 3 D. 70 C. — Rother Winterweizen loco — D. 99½ C., per Juni — D. 98⅞ C., per Juli — D. 95½ C., per September — D. 92⅝ C. — Mais (New) 48. — Zucker (Fair refining Muscovades) 4½. — Kaffee (Fair Rio) 22½, do. Rio Nr. 7 low ordinary per Juli 20.70, do. do. per September 21.20. — Schmalz (Wilcox) 7.25, do. Fairbanks 7.10, do. Rohe & Brothers 7.25. — Speck 8½. — Getreidefracht 2.

Offizielle Notirungen der Börse zu Chemnitz am 8. Juni.

Getreide. Weizen, russischer weiß und roth 126—210 ℳ, do. polnischer 190—200 ℳ, do. sächsischer gelb und weiß 188—196 ℳ, Roggen, preußischer 136—140 ℳ, do. hiesiger 132—134 ℳ, do. fremder 130 bis 136 ℳ, Gerste, Mahl- und Futterwaare 120—130 ℳ Feinste Sorten über Notiz. Hafer, 115—120 ℳ, Mais, rumänischer 115—118 ℳ, do. Cinquantin 118—123 ℳ, Erbsen, Kochwaare 165—175 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 140—150 ℳ Alles pro 1000 Kilo Netto. Mehl. Weizenmehl Nr. 00 29.50 ℳ, do. Nr. 0 27.50 ℳ, do. Nr. 1 25.50 ℳ Roggenmehl Nr. 0 21.50 ℳ, do. Nr. 1 20.50 ℳ Alles pro 100 Kilo Netto. — Spiritus. Loco pro 10,000 Literproc. 51.— Geld. Witterung: Bedeckt. Die Börsendeputation.

Leipziger Productenbörse vom 9. Juni 1887.

Witterung: Bewölkt, warm und windig.

Spiritus loco: 52.00 Geld. Nominell.

Biegl, Börsensecretär.

---

* Berlin, 8. Juni. Producten-Bericht von Perl & Meyer. Wind: SW. Thermometer früh + 12°. Barometer 28. Wetter: Bedeckt, warm. Am heutigen Markt ist das Geschäft in allen übrigen Artikeln, ausser Spiritus, auf den sich das Hauptinteresse concentrirte, sehr beschränkt geblieben, ja zeitweise ganz im Stocken gerathen. Für Getreide war die Stimmung matt und namentlich für Roggen zeigte sich das Angebot recht entgegenkommend, so dass die Preise ca. 1½ M. gegen gestern nachgeben mussten. — Weizen büsste auf Herbstlieferung sogar 2 M. im Werthe ein, während nahe Lieferung nur etwa 1 M. niedriger war. — Hafer wurde ca. ½ M. billiger verkauft. Im Effectivhandel hat sich wenig verändert. — Roggenmehl war fest und 15 Pf. niedrigere Preise mussten bewilligt werden. — Rüböl blieb auch heute noch unter Realisationen und hat sich demzufolge um 30 Pf. verschlechtert. — Der Handel in Spiritus war sehr erregt, der Markt eröffnete mit lebhafter Kauflust, die die Preise sprungweise um mehrere Mark steigerte, dann beruhigte sich das Geschäft etwas, wurde aber von Neuem aufgeregt, als Angaben über den Beschluss der Spiritus-Commission colportirt wurden, und die Preise stiegen abermals um mehrere Mark, um sich schliesslich etwas abzuschwächen. Man sprach von 30 Mark Nachsteuer und andererseits Erhöhung der Maischsteuer, wie der Export-Bonification um das Doppelte.

Weizen per 1000 Kilo loco 171—190 M. nach Qual. gef., per Juni 188½—188¾ M. bez., per Juni-Juli 188½—188 bez., per Juli-August 180½—179¾ M. bez., per September-October 175½—174½ M. bez. Gek. 500 Tonnen. Kündigungspreis 189.

Roggen per 1000 Kilo loco 126—138 M. nach Qual. gef., gut inländ. 136½ M. ab Bahn bez., per Juni 128¾—129—128¾ M. bez., per Juni-Juli 128¾—129—128¾ M. bez., per Juli-August 129¾—129 M. bez., per September-October 132½—132¾—132¾ M. bez. Gekündigt 450 Tonnen. Kündigungspreis 132½.

Gerste per 1000 Kilo loco 125—190 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 94—132 M. nach Qual. gef., mittel und gut preussischer 108—113 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 108—113 M. ab Bahn bez., fein schlesischer, böhmischer und preussischer 115—125 M. ab Bahn bez., pomm., uckerm. u. mecklenb. 110—115 M. ab Bahn bez., per Juni-Juli 96 M., per Juli-August 96—96¼ M. bez., per September-October 100½—101¼ M. bez., per October-November 102½ M. bez.

Mais per 1000 Kilo loco 106—114 M. nach Qual. gef., per Juni 104½ M., per Juni-Juli 104½ M., per Juli-August 105¾ M., per September-October 108¼ M., per October-November 109½ M.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 140—200 M., Futterwaare 128—125 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 Kilo Weizenmehl loco 00 26.00—25.50 M., do. 0 25.50 bis 23 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 22.75—24.75 M., do. 0 und 1 18—17 M. Brutto incl. Sack, per Juni 17.90—17.80 M. bez., per Juni-Juli 17.90—17.80 M. bez., per Juli-August 17.90—17.85 M. bez., per September-October 18.20—18.10 M. bez.

Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Fass 48.7 M., incl. Fass per Juni 49.7 M., per September-October 50.3—49.9—50 M. bez.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Fass per September-October 22.4 M., per October-November 22.8 M., per November-December 23.8 M.

Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Fass 52.5 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Juni 51—52—52.7—53—53.3 M. bez., per Juni-Juli 51—52—52.7—53—52.8 M. bez., per Juli-August 51.6—51—51—50.7 bis 50.9 M. bez., per August-September 52.8—53—53.5—53—53.5 M. bez., per September-October 53.8—54—54—53—53.3 M. bez. Gekündigt 200,000 Liter. Kündigungspreis 54.5

Kartoffelstärke, trockene, per 100 Kilo Brutto incl. Sack per Juni 16.50 M., per Juni-Juli 16.50 M.

Kartoffelmehl per 100 Kilo Brutto incl. Sack per Juni 18.00 M., per Juni-Juli 18.00 M.

---

12. Halle a/S., 8. Juni. (Preise mit Ausschluss der Makler-Gebühr per 1000 Kilogramm netto.) Weizen fester, 180—185 M., Land- bis 188 M. — Roggen fest, 127—132 M. — Gerste, Futtergerste 117—120 M., Landgerste 126—130 M., Chevalier-Gerste 135—135 M. — Hafer 114—122 M., je nach Qualität. — Raps 180 M. — Rübsen 150—160 M. feine über Notiz. — Kümmel exclusive Sack per 100 Kilogramm netto in kurzer Waare 35—35 M. bez. — Stärke inclusive Fass von 100 Kilogr. Inhalt per 100 Kilogr. netto 37.50—38.50 M., Schabestärke 28—29.50 M. — (Kmittelte Preise des Grosshandels per 100 Kilogramm netto). — Leinsaat, 27—29 M., Bohnen 14—15.00 M., Lupinen, Kleesaaten ohne Notiz, letzte Preise. — Mehl: Weizenmehl 00, 27.50—27.50 M., 0 25.50—26.50 M., Roggenmehl 0 20—20.50, 0/1 19—19.50 M. — Futterartikel. Futtermehl 13—14 M., Roggenkleie 9.25 M., Weizenschalen 8.50 M., Weizengrieskleie 8.50 M., Malzkeime, helle 9.50—10.50 M., dunkle 8.50—9 M., Oelkuchen 12.00 M., Mais 27 bis 28.00 M. — Rüböl 44.50 M. — Solarol 23.50—24 M. 11—11.50 M. — Spiritus per 10,000 Literprocent fest. Kartoffel- 52.25 M.

Telegraphische Coursberichte.

Berliner Productenbörse, 9. Juni. Weizen loco 172 bis 190 ℳ, per Juni-Juli 188.75 ℳ, per Juli-August 178.50, per September-October 174.— ℳ — Roggen loco 127.— ℳ, per Juni-Juli 127.— ℳ, per Juli-August 127.25 ℳ, per September-October 131.75 ℳ Kündigung: 8. Stimmung: Flau. — Spiritus loco 63.— ℳ, per Juni-Juli 62.— ℳ, per Juli-August 62.30 ℳ, per August-September 62.— ℳ, per September-October 60.80 ℳ Kündigung: 24. Stimmung: Sehr erregt. — Rüböl loco 49.— ℳ, per Juni 48.80 ℳ, per September-October 49.10 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Flau. — Hafer per Juni-Juli 95.50 ℳ, per September-October 100.50 ℳ

Liverpool, 8. Juni, Mittags 12 Uhr — Min. Baumwolle. Mildl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli 5 31/64, Juli-August 6, August-September 6 1/64, September 6 7/64 November-December 5 29/64 d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 8. Juni, Nachmittags 4 Uhr 20 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 12,000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Stetig. Brasilianer ½ d höher, Maranham unverändert. Mildl. amerikanische Lieferung: Juni 6 1/64 Verkäuferpreis. Juni-Juli 6 1/64 do., Juli-August 6 7/64 Käuferpreis, August-September 6 5/64 do., September 6 7/64 Werth, September-October 5 59/64 do., October-November 5 57/64 Verkäuferpreis, November-December 5 55/64 do., December-Januar 5 53/64 do., Januar-Februar 5 51/64 d. do.

Liverpool, 9. Juni. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung: Fest. Heutiger Import 2000 Ballen.

Liverpool, 9. Juni. (Zweites Telegramm.) Umsatz 14,000 Ballen, davon für Speculation und Export 3000 B. verkauft. Fest.

Frankfurt a. M., 9. Juni. (Schlusscourse.)

London kurze Sicht	20.36	Oesterr. Staatsbahn	184
Paris do.	80.80	Oesterr. Südbahn	71½
Wien do.	160.20	Gras-Köflacher	178¾
Ungar. 4% Goldrente	81.80	Oesterr. Nordwestb. Lit. B	139
Böhmische Nordbahn	144½	Hessische Ludwigsbahn	87.95
Buschtiehrader Lit. B	157¾	Oesterr. Credit	229⅞
Galizische Carl-Ludwig	86	Berliner Disconto-Comm.	208.40

Tendenz: Fest.

Hamburg, 9. Juni.

Oesterr. Credit	229¾	Leipziger Disconto	175½
Staatsbahn	469½	Deutsche Bank	169¾
Lombarden	119½	Russen von 1884	99¾
Disconto-Commandit	207½	Privatdiscont	3⅝ %
Lübeck-Büchen	158¾		

Tendenz: Still.

Wien, 9. Juni. Privatverkehr. Credit-Actien 286.00. Ungarische Goldrente 104.77. Tendenz: Still.

London, 9. Juni, 11 Uhr 5 Min. Consols 101 9/16. Russen von 1873 98½.

Paris, 9. Juni, 1 Uhr. 4proc. Rente 81.28. 4½proc. Rente —.—. Lombarden —.—.

Berlin, 9. Juni. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	230.—	Russische Anleihe von 1880	88.40
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	356.10	Russische Anleihe von 1884	98.90
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	143.—	Russische Banknoten	204.35
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	83.10	II. Orient-Anleihe	56.80
Disconto-Command.-Anthalle	208.25	Dortmunder Union St.-Prior.	53.41
Deutsche Bank	169.—	Königs- und Laurahütte	79.25
4% spanische Goldrente	61.75	Italiener	—.—

Tendenz: Schwach auf Ausland.

Berlin, 9. Juni, 12 Uhr 35 Min.

Oesterr. Credit-Actien	229.50	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	—.—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	356.50	Bux-Bodenb. E.-St.-A.	144.75
Oesterr. Südbahn (Lombar